
Mutmachworte – Januar 2012

Lieblingszitate

Haben Sie auch ein Lieblingszitat, einen Spruch, der Ihnen besonders gut gefällt, oder gar ein liebstes Bibelwort? Gerade bei Bibeltexten wird manchmal davor gewarnt, „Lieblinge“ zu haben. Schliesslich ist die ganze Bibel Gottes Reden an uns Menschen, und vielleicht müssten wir gerade manchmal das hören, was wir eben nicht gern hören wollen.

Natürlich habe ich trotzdem Lieblingszitate aus der Bibel. Heute ist mir gerade wieder eines unverhofft begegnet. Ich lasse mir regelmässig per SMS ein Bibelwort auf mein Handy schicken, und da kam heute dieser Satz zu mir.

„Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst. Ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!“ (Jesaja 43,1)

Wie sehr freue ich mich immer wieder darüber, dass Gott mir zusagt, dass ich keine Angst haben muss und dass Er mich erlöst hat. Er wird mich nicht erst irgendwann erlösen, sondern ich bin schon jetzt erlöst. Ich erfasse nicht immer, was das heisst, aber ich möchte es immer mehr lernen und erfahren.

Was mich aber viel mehr freut an diesem Wort, weil es einfacher zu verstehen ist, ist der zweite Teil. Gott kennt meinen Namen, er ruft mich bei meinem Namen, und ich gehöre Ihm. In unserer Kultur sind Namen nicht so wichtig wie im alten Israel. Dort haben Eltern den Namen ihrer Kinder sehr sorgfältig ausgewählt, weil der Name gleichsam etwas über den Charakter dessen aussagt, der ihn trägt. Nun sagt mir dieser Satz, dass Gott selbst mit meinem Namen etwas zu tun hat. Zwar haben ihn meine Eltern mir gegeben, aber sicher hat Gott sie beim Aussuchen geleitet, auch wenn sie das nicht mal wussten.

Dieser Satz zeigt auch, wie anders der biblische Glaube ist als andere Religionen. Wenn wir an den Gott der Bibel glauben, dann besteht da eine persönliche Beziehung zwischen dem Menschen, der glaubt, und dem Gott, den er anbetet. In anderen Religionen ist das so nicht der Fall. Da unterwerfen sich anonyme Menschen einem mächtigen, gewaltigen, oft auch ungnädigen Gott.

Wie schön, dass der Gott der Bibel ruft: Hey, Barbara, du gehörst zu mir. Ich kenne dich, ich liebe dich, du bist mir nicht egal. Und natürlich darf hier jeder Leser statt meinem seinen eigenen Namen einsetzen. Und wenn Sie auch ein Lieblingszitat haben, dann teilen Sie es mir doch bei Gelegenheit mit und erzählen mir, was Ihnen gerade dieses Wort bedeutet.

Barbara Beusch